

## Alphabetisches Register.

	Seite		Seite
Abends im Walde . . . . .	79	Der liebe Gott mit milder Hand . . . . .	64
Ach, wär' ich ein Vöglein . . . . .	146	Der Mutter vorzusingen . . . . .	146
Affe, Der . . . . .	66	Der Tag bricht an . . . . .	40
Alte soll man ehren . . . . .	184	Der Ziegenbock hat Hörner . . . . .	159
Apfel, Vom schlafenden . . . . .	24	Dezember . . . . .	174
Apfelbaum, Der . . . . .	173	Die arme Henne läuft so bang . . . . .	45
Apfelernte . . . . .	93	Die Elster schwagt und hüpfst . . . . .	130
April . . . . .	171	Die Henne hat ein Ei gelegt . . . . .	23
Arbeit und Armut . . . . .	168	Die Mutter ruft den Kindern zu . . . . .	145
August . . . . .	172	Die Nacht ist still, der Mond geht auf . . . . .	49
Aus dem grünen Walde . . . . .	143	Die Sonne geht zur Ruh . . . . .	48
Aus den Tälern hör' ich schallen . . . . .	115	Die Sonne schien so lustig drauß . . . . .	143
 		Die Stute zieht durchs Feld den Pflug . . . . .	47
Bach-Bachstelzchen . . . . .	107	Die Wespe summt dem Roß ums Ohr . . . . .	63
Badelied . . . . .	172	Dorf, Das . . . . .	80
Bald kommt die liebe Weihnachtszeit . . . . .	65	Du Bäumchen, Bäumchen schüttle dich . . . . .	93
Bauernhof, Der . . . . .	40	Dumme, Der . . . . .	167
Bedenk nur: Ehrlich sein . . . . .	188	 	
Begehrst du wenig, bist du klug . . . . .	184	Ei, ei! Herr Reiter . . . . .	121
Bienenhaus, Das . . . . .	136	„Eia, Popeia“ . . . . .	32
Bin ich hinausgegangen . . . . .	187	Eichlächchen, du närrisch Ding . . . . .	44
Brenne, brenne, Feuer . . . . .	170	Ein Blinder, der den anderen führt . . . . .	166
Bremse, Die . . . . .	26	Ein Dummer schaut zur Thür hinaus . . . . .	167
Burg, Die . . . . .	79	Ein jeder nehme wohl in acht . . . . .	138
 		Ein Knabe saß auf grünem Rasen . . . . .	161
Da ist nun der Mai . . . . .	78	Ein Vogel, ein Vogel! D hört, wie er singt . . . . .	64
Da kommen, da kommen . . . . .	45	Eine grobe Kuh, ein stät'scher Gaul . . . . .	61
Dank mit dem Mund . . . . .	210	Einer so, der andre so! . . . . .	128
Das Fenster ist zu, der Heilig singt . . . . .	26	Einer tu's mit dem Verstand . . . . .	128
Das Feuer hebt vom Funken an . . . . .	192	Elster, Die . . . . .	130
Das ist ein Sommerabend . . . . .	193	Ernte, Die . . . . .	64
Das Mädchen soll spinnen . . . . .	63	Erntelied . . . . .	172
Da steigt der Herbst . . . . .	194	Es gibt gewiß kein schlechter Kleid . . . . .	130
Da unten am Bach im Waldesgrund . . . . .	79	Es ruft der Hahn: „Wacht auf!“ . . . . .	147
Dem Sommer, dem bin ich absonderlich gut . . . . .	111	Es sitzt ein Knab' am Bach . . . . .	188
Den Esel kennt man an den Ohren . . . . .	188	Es war ein ganz klein winzig Männchen . . . . .	168
Der Apfelbaum, das ist ein Mann! . . . . .	173	Es war einmal ein kleiner Spitz . . . . .	126
Der eine kommt, der andre geht . . . . .	145	Es waren einmal drei Käferknaben . . . . .	161
Der Frühling ist kommen . . . . .	125	Es wollt' ein Haß auf die Wanderschaft gehn . . . . .	164
Der Hans der spricht zum Hahn . . . . .	46	Esel, Der musikalische . . . . .	161